



Pfeifenclub- Wanderfreunde

Stadttour nach Straubing und Besichtigung der Bogenberger Wallfahrtskirche

Die alte Herzogstadt an der Donau, reich an historischen Bauten und Denkmälern sowie eindrucksvoller Geschichte, erwartete die Hohenbrunner. Nach der Stadtbesichtigung, Mittagseinkehr und Besichtigung der Kirche St. Peter fuhr der Bus zur ältesten Marienwallfahrtskirche Bayerns, der berühmten Wallfahrtskirche in Bogenberg.

Elisabeth Feiler übernahm die Führung und informierte die Mitfahrer umfassend mit Wissenswertem zu Region, Sehenswürdigkeiten, Kirchen, und bedeutenden Geschichtsereignissen. Herzlichen Dank an die charmante und kundige Reiseleiterin.

Sie führte auf den bunten Stadtplatz von Straubing, zu den schmucken Kirchen und historischen Baudenkmalern. Die Geschichte der Stadt reicht mehr als 2000 Jahre zurück. Menschliche Siedlungsspuren sogar 8000 Jahre. Zuerst waren es die Kelten, dann die Römer, dann die Bayern die sich in dem fruchtbaren „Gäuboden“ ansiedelten.

Goldene Münzen, prachtvolle römische Rüstungen, eleganter bajuwarischer Schmuck - diese und andere Zeugnisse Straubinger Stadtgeschichte konnten im Gäubodenmuseum bewundert werden. Der 68 Meter hohe und 1.316 Grundgelegte Straubinger Stadtturm, das Rathaus, die Dreifaltigkeitssäule, der historische Stadtplatz mit Brunnen und vieles mehr konnte besichtigt werden, bevor mitten im Stadtzentrum die Einkehr stattfand.

Nach Besichtigung der dreischiffigen Pfeilerbasilika St. Peter (um 1.180 n. Chr.) mit Agnes-Bernauer-Kapelle war das Ziel am Nachmittag die Bogenberger Wallfahrtskirche.

Zu Fuß ging es auf die 118 Meter über der Donau gelegenen Wallfahrtskirche Sankt Maria Himmelfahrt. Bereits 1.223 n. Chr. wurde der Bogenberg als „Berg der heiligen Maria“ in einer Urkunde erwähnt.

Bekannt ist das Gelübde der Holzkirchner, der Muttergottes auf dem Bogenberg jedes Jahr ein Kerzenopfer darzubringen. So tragen Pilger am Pfingstsonntag eine 13 Meter hohe und etwa einen Zentner schwere Kerze



auf den Bogenberg. Sie besteht aus einer Holzstange, die mit rotem Wachs umwickelt wird. Rechts und links vom Gnadenaltar stehen unübersehbar die beiden zuletzt geopferten Pfingstkerzen.

Nach einem interessanten, informativen und spannenden Tag - auch das Wetter war einmalig schön - machten sich die „Wallfahrer“ nach einer Kaffeeinkehr wieder auf den Nachhauseweg.

Die nächsten Termine des Vereins:

- 10. Juni 2012, **Jubiläumsfeier** „50-Jahre Pfeifenclub“ im Wunder-Stadl
- 23. und 24. Juni 2012, **Bergtour** mit Übernachtung auf der Tutzinger Hütte
- 29. Juni 2012, **Traditioneller (Juli-)Clubabend** beim Alten Wirt
- 1. Juli 2012, **Busausflug zum Zirbenweg** in Innsbruck

50 Jahre

Pfeifenclub Wanderfreunde und Stockschützen Hohenbrunn

Das Jubiläum wird am **Sonntag, den 10. Juni 2012**, gefeiert!

In der **Pfarrkirche St. Stephanus** beginnt der Jubiläumstag mit dem Gottesdienst. Mit dem Festzug geht's anschließend zum **Wunder-Stadl**. Bei zünftiger Blasmusik der „**Swingboarischen**“ wird der Verein die letzten 50 Jahre Revue passieren lassen. Sicherlich weckt ein Blick ins **Ausstellungszelt** so manche Erinnerung.

Der zeitliche Ablauf im Überblick:

09.00 Uhr - Gottesdienst in St. Stephanus, **10.00 Uhr** - Aufstellung und Jubiläumszug zum Wunder-Stadl,
11.00 Uhr - Offizieller Teil mit Ehrungen, **12.00 Uhr** - Mittagessen, **14.00 Uhr** - Kaffee und Kuchen,
16.00 Uhr - Grillen und gemütlicher, musikalischer Ausklang

